

Redeem Me! I

Lass mich jemand anderes sein...

Von Silent-Angel21

Kapitel 43: Last Fight – Die Schlacht gegen die Dämonen

So, der Epilog rückt näher und damit das Ende des ersten Teils von **Redeem me!**. Ich hoffe, euch allen hat es bis hierher gefallen und ich hoffe auf ein Wiedersehen im nächsten Teil. Jetzt halte ich euch nicht mehr lange auf, viel Spaß mit:

Kapitel 43: Last Fight – Die Schlacht gegen die Dämonen

Legende:

//...// = Reden der Vampire untereinander

„...“ = Denken und Reden

Und die Nächte vergingen...Kura sühnte noch immer nach Rache, und Matthew schlug sich immer mehr auf die Seite der Vampire, das entging dem König der Dämonen nicht. Doch er ließ ihn gewähren mit der Hoffnung, das er seine Leyna zu sich lockt, damit er sie wieder zu dem machte was sie einst war, ein blutrünstiger, hinterhältiger Dämon den Kura über alles liebte.

Auch die Vampire bereiteten sich auf einen Angriff auf die Dämonenfestung vor. Hope fühlte sich stark genug, um in das Geschehen eingreifen zu können sollte es brenzlig werden. Doch Elena und Yami hielten ihren Spross so gut es ging zurück, denn diesen Kampf mussten beide allein durchstehen.

Auch die Engel, die Dank Atemu und Maria gewarnt worden waren, hielten sich vom Himmel aus bereit, der Tochter und dem Sohn Atemus und Marias unter die Arme zu greifen sollte es brenzlig werden.

Eines Nachts schwärmten die Vampire aus. Immer in Richtung Dämonenfestung....

*Who the hell are you to tell me
What to do, why to do, why bother
Leech in a mask of virtue
Such waste, to ever think of you again*

Elena war wild entschlossen, entschlossener denn je. Sie wollte gemeinsam mit ihrem

Mann diesen Dämon ein für alle Mal vernichten. Nicht nur das er nach ihrem Leben trachtete, nein. Er hatte Hopes Kindheit auf's Spiel gesetzt. Und das konnte Elena niemals dulden. Sie sah zu ihrem Schwiegersohn inspe, der neben ihr herflog. „Du bist dir sicher, das er uns schon erwartet?“ Ein Nicken Matthews. „Ja, ich kann es spüren, er wartet auf uns alle...“, er sah zu Hope. „Keine Bange....dich beschütze ich mit meinem Leben!“, schwor er sich in Gedanken, doch die junge Vampira neben ihm hatte eigene Pläne. „Ich soll mich zurückhalten..pah! Das werden wir ja noch sehen...“, dachte sie und blickte stur geradeaus. Auch ihr Vater stand in dem nichts nach, sein Blick war nach vorne gerichtet während er die Hand seiner Frau festhielt.

*Hey Judas, your Christess was our love
Hit and run, your will be done
Never sorry, never wrong
More more more more more*

„Er wird uns mehr als erwarten...“, dachte der junge Fürst und seine Frau schloss schmunzelnd die Augen. „Dann wird er wohl nicht mehr lange auf uns warten!“, dachte Elena, öffnete blitzartig ihre Augen und sah finster nach vorn.

*Master passion greed
Master passion greed*

Matthew sah zu Hope hinüber und musste schmunzeln. „Meine Süße wird sich eh nicht zurückhalten können....wäre aber besser für sie!“, dachte er für sich und hielt die Hand seiner Liebsten. Daraufhin sah Hope zu ihm und schenkte ihm ihr liebstes Lächeln. „Ich bin so froh, dass er auf unserer Seite ist...“ Yami sah kurz zu seiner Tochter, dann zu seiner Frau. //Sie wird sich trotz unserer Ermahnungen nicht zurückhalten...//, hörte Elena ihren Liebsten und sah gleich zu ihm. //Das muss sie aber...sie kennt die Dämonen nicht und ich bin froh, das sich Matthew auf unsere Seite geschlagen hat! Aber der Rest der Bande ist unberechenbar!//, ein Seufzen entglitt ihren Lippen. //Ich will nicht noch jemanden in Gefahr bringen, reicht schon wenn ich gleich den Anfang mache.//

*"Hello. How are you?
Let me explain one thing.
All for her and more for me
Why is it so hard to see?
I see no sense in doing this
Not enough for me
I fuck up everything but let me explain."*

Sanft strich der junge Dämon seiner Freundin über die Wange, danach sah er nach vorne. „Da vorne ist sie...“, hörten alle Matthews Worte und sahen nach vorne. Eine gewaltige Festung, größer noch als das Anwesen Yamis und Elenas, weitaus größer als jede bisher gesehene Festung oder jedes Schloss, erstreckte sich eine schwarze Festung vor ihnen. Kein Vogelgesang war mehr zu hören...und es wurde bitterkalt. „Oha.“, kam es von Hope. Yami sah nochmal kurz zu Elena. //Ich weiß..deswegen müssen wir trotzdem vorsichtig sein..ich möchte auf beide Acht geben..//, dann sah er nach vorne. „Da ist es also.“

*Some day
Some day you shall flee,
Panting and weak
Master passion greed
Master passion greed
Master passion greed
Master passion greed*

Elena betrachtete die Festung. „Was für ein Prachtbau...und hier hat Leyna gelebt?“, es klang eher sarkastisch, denn sie schüttelte gleichzeitig den Kopf. „Hinter kalten Gemäuer hätte ich das nie ausgehalten....“, sprach sie noch und sah hinter sich.

*All within me gone but pain and hope
Hoping that the pain would fade away*

Der Clan stand geschlossen hinter der Fürstenfamilie. Alle waren sie bereit, ihr Leben zu geben um den Dämonen kräftig in den Hintern zu treten. Manches Mal ertönte ein heißes Fauchen, mal ein Knurren. Elena schmunzelte und sah wieder nach vorne. Matthew nickte geschlagen, es schmerzte ihn an seine Vergangenheit zu denken. „Ja, hier hat sie gelebt....“, sprach er und zog Hope in seine Arme. „Dich lasse ich auf keinen Fall da rein!“, dachte er noch „Schaurig.“, kam es von Hope und sie schmiegte sich an ihren Liebsten. Jetzt bekam es die gestandene Vampira doch ein wenig mit der Angst zu tun.

*Greed, your master passion
I feed the mouth that bites me
Mammon, opiate of the masses
The reek of your lies draws flies*

„Dann werde ich wohl mal losfliegen...Kura rauslocken, danach könnt ihr mit ihm machen was ihr wollt.“, kam es von Elena. Sie ließ ihre Flügel kurz schwingen und schwebte er sanft nach oben. Yami sah ihr noch nach. „Warte!“, mit diesem Wort hatte er sie nochmals zu sich gezogen und gab ihr einen innigen Kuss. Es war so, als würde er sie zum letzten Mal in seinen Armen halten. Sie erwiderte seinen Kuss. „Ach Yami“, dachte sie und löste sich von ihm. Lächelnd sah sie zu ihm auf. „Ich muss los, er fordert mich...und dich dann danach...aber so weit lasse ich es nicht kommen.“, mit einem frechen Zwinkern erhob sie sich erneut und flog auf die Dämonenfestung zu.

*Seek her
Seduce her
Tame her
Blame her
Have her
Kill her
Seek her
Seduce her
Tame her
Blame her*

Feast on it all!

Matthew nickte und sah Elena noch nach. „Ja...hier drin habe ich gelebt...aber diese Zeiten sind vorbei!“, lächelnd sah er zu Hope. „Ich bin mit dir glücklich...und ich bin froh das mich deine Eltern so gut aufgenommen haben.“ Hope erwiderte sein Lächeln und nickte. „Ich bin es auch...“, dann sah sie ihrer Mutter nach. „Sei bitte vorsichtig!“, dachte sie noch und faltete ihre Hände zu einem Gebet zusammen.

*Seek her
Seduce her
Tame her
Blame her
Have her
Kill her
Seek her
Seduce her
Tame her
Blame her
Feast on it all!*

Yami hatte den Gedanken seiner Tochter gehört und seufzte leise. „Wie wahr...“, dachte er und sah seiner liebsten sehnsüchtig nach.

*With awakening the tears will begin
To my everlasting shame silence took me*

Elena landete zielsicher vor dem Tor der Festung. Sie sah sich prüfend um. „Keiner hier.“, dachte sie und lief in das Innere der Festung. Alle sahen ihr nach. „Wir können nur noch warten...“, dachte Matthew und senkte seinen Blick. „Hoffentlich schafft sie es...“

Doch im Inneren sah schon jemand den „erfreulichen“ Besuch. Kura saß auf seinem Thron und grinste in sich hinein. „Sieh an, sieh an, meine kleine Leyna kommt also doch noch.“, dachte er und stand auf. „Na dann..lasst die Show beginnen....“.

*Running for her life
The dark rain from her eyes still falls
Her taking butterfly
Chose a dark day to live*

Elena lief in einen dunkeln Saal hinein. Sie sah sich absichernd um. „Hm...“, doch plötzlich fröstelte sie. „Uh....kalt hier drin.....“ Sie strich sich wärmend über ihre Oberarme und sah sich wieder um. „Irgendetwas stimmt da nicht...“, mit einem Mal hob sie ihre Stimme kräftig an. „KURA!!!! Wo du auch steckst, komm raus und zeig dich!!!!“, ihr Echo hallte wieder, doch da mischte sich ein hämisches Lachen mit unter.

Save one breath for me

Wie ein verschrecktes Reh sah sie sich um. Das Lachen kam von allen Seiten. Doch

dann trat eine etwas größere Gestalt in den Raum, und schon strahlte das blaue Licht der dunklen Kerzen sein Gesicht an. Es war leicht vernarbt, und der Dämon hatte weißes Haar. Seine gefährlich braunen Augen fixierten sie mit einem Blick, den sie eigentlich nur von ihrem Mann Yami kannte. „Sieh an, sieh an, wer sich hier in meine Hallen wiederfindet.“, kam es von Kura und er schmunzelte ihr zu.

*Alone and longing for
The cadence of her last breath*

„Komm mir ja nicht zu nahe...“, dachte Elena und ging in Kampfstellung. „Tja, da staunst du wohl, wie?“, kam es dann schnippisch von ihr. Doch Kura schien das nicht wirklich zu beeindrucken, im Gegenteil. „Staunen?!“, er lachte kurz und kam ihr grinsend näher. „Oh bitte, verschone mich damit.“

*Why do I miss someone I never met?
Her bating breath I await
Sea winds brought her to me
A butterfly, May one day
Miracle of life
And all the poetry in the world
Finally makes sense to me*

Schnell wich sie etwas zurück. „Wieso sollte ich?“, sie spürte seinen Atem, der ihre kalte Haut bereits streifte und ihr die Haare zu Berge stehen ließ. Elena verengte ihre Augen. „Vergiss Leyna...und denke ja nicht das ich sie bin!“, sprach sie zornig, doch der Dämon wich nicht von ihrer Seite, er kam immer weiter auf sie zu. „Warum...sollte ich sie vergessen?! Wobei du ihr doch so ähnelst...“, sein Grinsen wich nicht aus seinem Gesicht.

Save one death for me

„Weil ich nicht sie bin.....“, sie wich immer weiter zurück. Doch sie sah nur einen Ausweg, sie ließ ihre Flügel erscheinen und erhob sich leicht in die Lüfte. „Deine Flugkünste beeindrucken mich nicht, Leyna!“, kam es da von Kura. „Ich ähnele ihr...kann sein....aber ich bin nicht deine Dämonin Leyna....sondern etwas anders...schon vergessen?“, sprach sie und fauchte zornig. „Bleib fern von mir....Dämon!“

*Alone and longing for
Run away, run away, run away, run away
The cadence of her last breath*

Doch Kura dachte nicht daran, von ihr zu weichen. Im Gegenteil, er stellte sich demonstrativ unter sie und seine Augen leuchteten mit einem mal gefährlich gelb auf. „Warum sollte ich, kleine Vampira?! Du hast etwas, was ich will!“ „Was soll ich schon haben? Seit Jahrhunderten sind wir verfeindet! Also bitte....“, mit einer verachtenden Bewegung und ihrem zornigen Blick sah sie Kura weiterhin an und leuchtete nun rötlich auf. „...hör auf mit deinem Schwachsinn und gib lieber gleich auf!“ „Du besitzt die Schönheit Leynas. Und die will ich mir holen!“, sprach Kura und leuchtete nun auch

noch gelblich auf. Elena konnte nur schmunzeln. „Na dann.....“, ein lautes Fauchen verließ ihre Kehle. „...wird´s mir ein Vergnügen sein dich auseinander zu nehmen!“ Ihre Augen leuchteten zusätzlich rot auf. //Yami....es geht los...haltet euch bereit!//, sie gab das Zeichen, das sich ihr Clan draußen bereithalten sollte. Denn nun tobte der Kampf, vor dem sich Elena eigentlich gefürchtet hatte.

Der Fürst hörte ihre Worte. Er drehte sich zum restlichen Clan und rief: „Es geht los!“, danach drehte er sich zurück zur Festung und sein Blick wurde zorniger und wütender denn je. „Krümme ihr auch nur ein einziges Haar,..dann Gnade dir Gott!“, dachte er und seine Augen leuchteten in einem gefährlichem Rotton. Hope nickte und sah fest zu der Festung. „Lass ihn ja nicht an dich heran, Mum!“, dachte sie. „Verschone sie, Kura, sonst wird es mir ein Vergnügen sein, dich mit auseinander zu nehmen!“, dachte Matthew und sein Blick galt der Festung.

Im Inneren stieg die Temperatur erheblich an. Beide Seiten, Vampira als auch Dämon, gaben nicht nach. Kura konnte nur schmunzeln. „Es wird mir ein Vergnügen sein!“, mit diesen Worten wurde er genauso in gelbes Licht getaucht. „Komm nur her. Du hast keine Chance!“

*The terrestrial, that's not life
Drink her beauty
Feel her last breath*

„Meinst du?“, kam es schmunzelnd von Elena. „Das werden wir noch sehen!“, mit ihren Worten leuchtete sie stärker auf, das Leuchten umgab sie völlig. In ihren Händen formte sie eine rote Energiekugel. „Lauf so lange du noch kannst!“ „Dann versuche doch dein Glück, kleine Vampira!“, der Dämonenlord lachte böse auf. Elena verengte ihre Augen. „Du hast es so gewollt....“, zischte sie böse und ließ ihre gewaltige Energie aus ihrer Hand zu ihm fliegen. „Der wäre schonmal erledigt...“, dachte sie schmunzelnd. Doch...er stand noch. Und er lachte. „Was denn?! Mehr hast du nicht zu bieten?! Davon hast du doch vorhin noch so geprallt oder etwa nicht?!“ Er hatte bevor Elena ihn angriff ein Schutzschild errichtet, also konnte die Energiekugel ihm nichts mehr anhaben. „Oh verdammt! Das büßt du jetzt!“, dachte Elena zornig und leuchtete immer stärker auf, bis der rote Schein sie völlig umgab. Sie wurde selbst zu seinem Geschoss und steuerte auf den Dämon zu. „Wenn dann wohl nur mit meiner eigenen Kraft, meine wahre Gestalt zeige ich lieber mal nicht!“, dachte sie noch. „Komm nur!“, dachte Kura und ließ sein Schild durch seine Konzentration stärker werden. Elena prallte an das Schild.

Sometimes a dream turns into a dream

So sehr sich Elena bemühte, sie schaffte es nicht das Schild zu durchbrechen. „Verdammt, ich bin zu schwach.“, sie schloss ihre Augen. „Yami....Herr der Finsternis, höre mein Flehen....alleine schaffe ich ihn nicht....ich versuche es mit meiner eigenen Kraft...sollte das scheitern....werdet ihr es in die Hand nehmen müssen....und lasst Hope da raus....sie soll nicht hier rein!“, dachte sie und hoffte, das es ihr Liebster draußen hören konnte.

Der hatte ihre Worte bereits gehört und riss erschrocken die Augen auf. „Elena, nein!“,

dachte er und flog auf die Festung zu. Der Clan folgte ihm, Hope wollte es ihm gleichtun aber wurde von Matthew aufgehalten. „Nein Hope.....geh nicht da rein!“ „Was?! Warum nicht?! Irgendetwas stimmt da nicht! Ich muss zu ihnen!!“, Hope versuchte, sich von Matthew loszureißen, doch der dachte nicht daran seine Liebste gehen zu lassen. „Es ist zu gefährlich dort drin, bitte Hope! Vertraue mir!“.

Im Inneren versuchte Elena weiter, Kuras Schild zu brechen und ihn zu verletzen. „Ich sagte doch! Du hast keine Chance!“, lachte er böse auf und damit hatte er Recht, Elenas Kräfte verließen sie langsam. Sie ließ von ihm ab und landete einige Meter weiter weg von Kura. Ihr Atem ging ziemlich heftig. Doch sie spürte ihre Mannes und lächelte. „Yami.“ Dann sah sie finster zu Kura. „Alleine habe ich vielleicht keine Chance, aber zu zweit sieht das schon anders aus!“, sprach sie und schon stand hinter ihr ihr Mann. „Alles in Ordnung?!“, kam es von ihm. Elena stand auf und nickte. „Ja.“. Da hörten beide Kura böse auflachen. „Ach ja..der Lord höchst persönlich! Wie nett, dass Ihr uns einen Besuch abstattet!“, sprach er und sah dann wieder grinsend zu Elena.

Alone and longing for

Run away, run away, run away, run away

The cadence of her last breath

„Du kannst da jetzt nicht rein...Hope bitte....“, Matthew versuchte, Hope zu beschwichtigen. „Deinen Eltern wird nichts passieren...“ „Das weißt du doch gar nicht!“, sie sah ihn mit einem traurigen Blick an. Sie wollte doch nicht das ihren Eltern etwas zustößt, egal was. Und wenn ja, würde sie sich das nie im Leben verzeihen. Doch ihr Liebster lächelte. „Ihnen geht es gut.“, sanft strich er über ihre Wange. „Bleib du lieber hier....Dämonen können grausam sein...und ich spreche da aus Erfahrung!“ „Weil du selbst einer bist...“, sprach Hope leise, lächelte aber. Matthew nickte schwerfällig. „Ja, leider. Deswegen bitte ich dich, gehe da nicht rein, das würde ich nicht überstehen.“, mit diesen Worten senkte er seinen Blick. Hope lächelte, lief auf ihn zu und küsste ihn liebevoll. „Nein..ich bleibe bei dir..“

Drinnen, im Inneren der Festung war die Stimmung zum zerreißen angespannt. Alle beiden Seiten standen sich nun gegenüber. Yami merkte, das Kura Elena noch immer so gierig ansah, als wäre sie sein Eigen. „Der erste und letzte Besuch, glaube mir!“, mit diesen Worten leuchteten seine Augen rötlich auf. „Ohh!! Ich zittere schon vor Angst!“, lachte Kura und sein Grinsen wich vorerst nicht aus seinem Gesicht. „Diese Angst solltest du auch haben....“, Elena funkelte Kura wütend an. „...alleine kann ich nichts ausrichten....aber wehe dem wir beide sind zusammen! Dann gnade dir der Herr!!!“ „Das will ich sehen!“, der Dämon lachte erneut. Und jetzt reichte es Yami endgültig. Er sah kurz zum Clan und konzentrierte sich auf seine Macht, die durch den Clan weiter anwuchs. „Ich muss nur loslassen!“, dachte er. „Dann wird es Zeit, mein wahres Ich zu zeigen!“, dachte Elena und schloss ihre Augen. Genau in diesem Moment wuchsen ihre strahlend weißen Flügel auf ihrem Rücken und sie legte eine Hand auf die Schulter ihres Mannes. „Mit der Macht des Himmels....dir gehört die Kraft aller Engel der Welt....“ mit diesen Worten leuchteten beide golden auf. Kura bekam es jetzt wirklich mit der Angst zu tun. „Oh nein..!“, dachte er panisch und wollte die Flucht ergreifen. Elena öffnete erneut ihre Augen und sah zu ihm. „Merkst du jetzt das ich nicht Leyna bin!!!!!!“, rief sie ihm zu und auch Yami öffnete seine Augen. Er trug eine

gewaltige Macht in sich, stärker als jeder Orkan und heftiger als jeder Vulkanausbruch der Welt. Auch leuchtete Yami extrem auf, was er Elena und den Engeln zu verdanken hatte. „Es ist soweit..löschen wir ihn gemeinsam aus dieser Welt aus!!“, dachte er und fixierte Kura mit seinem Blick. „Mach dich auf den Ende gefasst, Kura, Herr der Dämonen!!!!“ mit diesen Worten ließ er seine Macht los. Ein lauter Aufschrei Kuras der von der Macht getroffen wurde, und danach war alles still. Auch der Körper des Dämon war verschwunden.

Alone and longing for

Run away, run away, run away, run away

The cadence of her last breath

Lange küssten sich die beiden frisch Verliebten, bis sich Matthew lächelnd von Hope löste und zur Festung sah. „Sie haben es geschafft.“, flüsterte er und lächelte sanft. Hope schloss ihre Augen und nickte kurz. Sie spürte, das ihr Vater völlig entkräftet war. „Wir müssen zu ihnen!“, mit diesen Worten stürmte sie in die Festung hinein. „Halt! Hope warte!!!!“, mit diesen Worten rannte Matthew ihr hinterher.

Run away, run away, run away, run away, run away

Der Rest der Macht kehrte zu seinem Absender zurück. Yami lächelte und teilte diese Macht wieder auf die Mitglieder des Clanes auf. „Es ist vorbei.“, sprach er völlig entkräftet und ließ sich sacken. Elena fing ihren Liebsten auf. „Huch...“, sie lächelte ihm sanft zu. „Wir haben es geschafft....“ Yami nickte. „Endlich ist es vorüber...“, schwach stützte er sich an Elena ab. Diese schloss ihre Augen und leuchtete erneut golden auf. Sie spendete ihrem völlig entkräfteten Mann ihre Energie. //Damit du mir wieder zu Kräften kommst, mein Schatz....// sprach sie in Gedanken zu ihm. Er antwortete nicht sondern schloss seine Augen und lächelte. Von weitem hörten beide ihre junge Tochter rufen. „Mum!! Daddy!!!“ „Hope“ kam es von Elena und sie drehte sich zu ihrer Tochter um. Doch vorher ließ sie ihre Engelsflügel verschwinden, ehe das noch in einem Blutbad endete. Hope hatte Tränen in den Augen und rannte auf ihre Eltern zu. Bei ihnen angekommen ließ sie sich leicht auf ihren Vater fallen und weinte Freudentränen. Dieser fing sie gerade noch so auf und lachte. „Hope, Vorsicht! Nicht so stürmisch!“ Elena konnte nur darüber lächeln und den Kopf schütteln, sie kannte doch ihr kleines, stürmisches Mädchen. Dann drehte sie sich zu Matthew und nickte ihm zu. Er erwiderte ihr Nicken und lächelte. Doch Hope konnte ihren Tränenfluss nicht stoppen, sie schluchzte an der Brust ihres Vaters. „Ich bin so froh...dass euch nichts passiert ist..keinem von euch..“ „Oh Hope...“, sanft küsste der Vater ihre Wange. „Solange man sich mit Daddy anlegt wird nie einer zu Schaden kommen, der in unserer Familie ist.“, danach wandte sich Yami an seinen Schwiegersohn inspe. „Danke, dass du auf sie aufgepasst hast.“. „Keine Ursache, mein Fürst.“, erwiderte Matthew lächelnd und sah zu seiner Freundin, die sich mittlerweile etwas beruhigt hatte. Jetzt sprach Elena sanft zu ihr. „Mein kleiner Vampir du...“, sanft strich sie über die Stirn ihrer Tochter. „...keine Angst...deinem Vater wird nichts passieren solange ein....“, dann schmunzelte sie sanft „...halber Engel auf ihn aufpasst.“ Hope sah von ihrem Vater zu ihrer Mutter und nickte kurz. „ Du hast ja Recht.“, kam es leise von ihr. „Und jetzt will ich auch keine verweinten Gesichter mehr sehen.“, sprach Yami und strich Hope einige letzte Tränen aus dem Gesicht. „Tränen stehen dir sowieso nicht.“, bekräftigte Elena lächelnd. Da lächelte Hope wieder und löste sich von ihrem Vater.

„So wollen wir das sehen.“, sprach Elena bevor sie sich an Yami wandte und ihm ihre Hand hinhielt. „Soll ich helfen?“ Dieser schüttelte den Kopf. „Geht schon, keine Sorge.“ „Na gut...“, sprach Elena und trat einen Schritt zur Seite. Matthew nahm Hope wieder in seine Arme und lächelte ihr sanft zu. Sie kuschelte sich sanft an ihn und seufzte leise auf. „Danke, dass es dich gibt.“, sprach sie und sah lächelnd zu ihm auf. „Für dich bin ich doch immer da...Kleines.“, sprach er. Da stand Yami auf und sah lächelnd zu den beiden. „Ach, ihr beiden...“, er seufzte leise. „Wann wollt ihr beide eigentlich vor den Traualtar treten, hmm? Wird jawohl höchste Zeit langsam.“ Elena blinzelte und sah zu ihrem Mann. „Oh Yami....“, danach verpasste sie ihm einen sanften Stoß in die Seite. „...lass die beiden! Das können sie wohl selbst entscheiden oder?!“ Matthew sah zum Fürstenpaar und nickte Elena zu. „Wir sagen dann schon, wann es soweit ist, oder?“, mit diesen Worten sah er zu seiner Freundin hinab. Die sah aber skeptisch zu ihrem Vater. „Heißt das etwa..du würdest eine Hochzeit erlauben?!“ Der Angesprochene rieb sich noch grinsend die Seite, sah dann liebevoll zu seiner Tochter und nickte. „Ja, würde ich.“ Hope strahlte über das ganze Gesicht. Elena nickte ihrer Tochter zu. „Da seht ihr...was die Macht der Frauen wohl ausmacht...“ „Das ist wohl wahr, Mum.“, mit diesen Worten sah Hope zu ihren Liebsten, der sie sanft streichelte. Verwundert blinzelte Yami und sah auch so zu seiner Frau. „Was soll das denn heißen?!“ Elena rollte mit den Augen und sah grinsend zu dem Pärchen, welches sich innig küsste. „Nichts, Liebling, nichts für deine Ohren.“

So, und hier die beiden Songs:

<http://www.youtube.com/watch?v=3FktN7abGdM>

Master Passion Greed - Nightwish

<http://www.youtube.com/watch?v=ji0TIqDlpmU>

Nightwish - Cadence of Her Last Breath